



Keracolor FF Flexfuge



**Hochwertiger, Kunststoff
vergüteter zementärer
Fugenmörtel mit wasser-
abweisendem DropEffect®
für Fugenbreiten bis 6 mm**



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 13888

Keracolor FF ist ein zementärer (C) Fugenmörtel (G), mit verbesserten Eigenschaften (2), verringerter Wasseraufnahme (W) und hoher Abriebfestigkeit (A), entsprechend der Klasse CG2WA.

ANWENDUNGSBEREICH

Zur Verfugung von Wand- und Bodenflächen aus Keramik (Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut, Spaltplatten, Klinker etc.), einer Vielzahl von Naturwerksteinen (wie Marmor, Granit oder andere Natursteinmaterialien, Kunst- und Betonwerksteinplatten) sowie Glas- und Natursteinmosaik im Innen- und Außenbereich.

Anwendungsbeispiele

- Zum Verfugen von Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.
- Zum Verfugen von Schwimmbecken.
- Zum Verfugen von besonders glatten und glänzenden Bodenflächen (glattes und poliertes Feinsteinzeug, geschliffener und polierter Marmor, glasierte Fliesen).
- Zum Verfugen von keramischen Industrieböden, bei denen keine Chemikalienbeständigkeit erforderlich ist (Garagen, Lagerhallen usw.).

Die nationalen Besonderheiten sind zu beachten.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keracolor FF ist ein hochwertiger, zementärer Fugenmörtel mit kalibrierten Feinzuschlägen, speziellen Kunststoffen, hydrophobierenden Zusätzen, Additiven und Pigmenten mit hervorragender Dauerhaftigkeit. Durch den Gebrauch von hydrophoben Additiven (DropEffect®-Technologie) erhält der Fugenmörtel einen Perleffekt und ist weniger sensibel im Hinblick

auf Verschmutzungen.

Mit Wasser im vorgegebenen Mischungsverhältnis angemischt und fachgerecht angewendet, werden folgende Eigenschaften erreicht:

- wasserabweisend mit Perleffekt;
 - gute Biegezug- und Druckfestigkeit auch nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung für eine optimale Dauerhaftigkeit;
 - feine, gleichmäßig geschlossene, reinigungsfreundliche Oberfläche mit niedriger Wasseraufnahme;
 - sehr gute Abriebbeständigkeit;
 - schwindkompensiert und dadurch verminderte Rissgefahr;
 - gute Beständigkeit gegen Säuren mit einem pH-Wert > 3;
 - hervorragendes Leistungsspektrum
- Durch das Anmischen von **Keracolor FF** mit der speziellen Kunststoffdispersion **Fugolastic** werden die Endigenschaften weiter verbessert und ermöglichen sogar die Verwendung auch unter schwierigen Bedingungen (Fassaden, Schwimmbädern, Bädern, Böden mit hoher Frequentierung). Weitere Informationen sind dem technischen Datenblatt von **Fugolastic** zu entnehmen.

WICHTIGE HINWEISE

- **Keracolor FF** darf nicht mit Zement und anderen hydraulischen Bindemitteln gemischt werden; dem bereits angesteiften Fugenmörtel kein Wasser zugeben.
- Aufgrund der Gefahr von Farbinstabilitäten und -inhomogenitäten nicht verschiedene Fugenfarben von Fugenmörteln mischen.
- **Keracolor FF** nicht mit salzhaltigem oder schmutzigem Wasser anmischen.
- Nicht verwenden bei Temperaturen unter +5°C oder über +35°C.

Keracolor FF Flexfuge



Verfugung von Glasmosaik (Badezimmer) mit einer Gummifugscheibe



Reinigen des Glasmosaiks mit einem Schwamm



Verfugung eines polierten Granitbodens mit einem Gummiwischer

- Die Anmachwassermenge ist genau abzumessen. Überschüssiges Wasser kann zu weißlichen Ablagerungen an der Fugenoberfläche (Ausblühungen) führen. Unterschiedliche Anmachwassermengen verursachen differierende Farbtöne. Ausblühungen auf der Fugenoberfläche in Form von Calciumcarbonat können durch Restfeuchtigkeit im Klebemörtel ausgelöst werden.
 - Ausfugen nur auf ordnungsgemäß abgetrockneten oder abgedichteten Untergründen zur Vermeidung der Bildung einer weißlichen Oberflächenschicht.
 - Zur Sicherstellung einer festen und farbeinheitlichen Fugenoberfläche darf die frische Fuge nicht mit **Keracolor FF** Pulver abgestreut werden.
 - Anschluss- und Bewegungsfugen in Wand- und Bodenflächen niemals mit **Keracolor FF** verfugen. Zum Verfüllen von Anschluss- und Bewegungsfugen einen geeigneten MAPEI-Dichtstoff verwenden.
 - Spezialbeläge mit rauher oder offenerporiger Oberfläche aus keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinen nicht ohne Probeverfugung und Reinigungsversuch ausfugen, gegebenenfalls eine Fughilfe verwenden. Dies ist auch bei verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen zu beachten.
- Beim Verfugen von Schwimmbädern, die durch Salzelektrolyse desinfiziert werden, ist **Ultracolor Plus** oder **Kerapoxy** zu verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN Vorbereiten der Fugen

Eine ausreichende Erhärtung des Verlegemörtels ist abzuwarten. Die Wartezeiten der entsprechenden technischen Merkblätter sind zu beachten.

Die Fugen müssen sauber, staubfrei und mindestens auf 2/3 der Plattentiefe ausgekratzt sein. Klebemörtel in den Fugen ist im Zuge des Ansetzens bzw. Verlegens der Fliesen und Platten auszukratzen.

Bei stark saugenden Fliesen, heißer oder windiger Witterung kann ein Vornässen des Fugenraumes ein zu schnelles Ansteifen des Fugenmörtels verhindern.

Anmischen

Keracolor FF mit 24–29 Gew.-% Wasser oder **Fugolastic** (sofern benötigt) anmischen (s. Gebindeangaben). Bei der Verwendung als Bodenfuge kann der Fugenmörtel durch eine etwas erhöhte Anmachwassermenge (ca. 25–32 Gew.-%) dünner eingestellt werden.

Das Anmachwasser bzw. **Fugolastic** in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, **Keracolor FF** zugeben und zur Vermeidung von unnötigem Lufteintrag in das Gemisch mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 UpM) und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel ca. 2–3 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals durchrühren. Der Fugenmörtel ist ca. 2 Stunden (bei +23°C) verarbeitbar.

Verfugung

Den angemischten **Keracolor FF**-Fugenmörtel mit einer MAPEI-Gummifugscheibe oder einem Gummiwischer bündig in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal bündig abziehen.

Waschen und Reinigen

Nach ausreichendem Anziehen (nach ca. 10–20 Minuten, Fingerprobe) den überschüssigen Fugenmörtel **Keracolor FF** mit einem angefeuchteten Schwamm (z. B. MAPEI-Schwamm) oder Schwamm Brett diagonal zum Fugenverlauf abwaschen. Um waschbedingte Pigmentansammlungen auf dem Belag zu verhindern, ist der Reinigungsschwamm häufig auszudrücken und das Waschwasser regelmäßig zu wechseln. Die Reinigung der Flächen kann auch maschinell mittels Schwamm Band oder Rotationsscheibe ausgeführt werden.

Nach dem Abtrocknen erfolgt die Endreinigung des Restschleiers mit einem leicht feuchten Schwamm (z. B. Scotch-Brite®) oder Vliestuch.

Bei der Reinigung kein trockenes Tuch verwenden, da das Einreiben des getrockneten Fugenmörtels in die noch frische Fuge zu Verfärbungen führen kann.

Zu frühes Waschen des Belages kann zu konkaven Vertiefungen in den Belagsfugen führen. Sofern der Fugenmörtel allerdings ausgehärtet ist und die Reinigung mechanisch erfolgen muss, kann dies zu Beschädigungen an der Fliesenoberfläche führen.

Bei heißer, trockener oder windiger Witterung empfehlen wir, die mit **Keracolor FF** verfugten Flächen nach einigen Stunden nachzubehandeln. Eine Nachbehandlung führt generell zu einer Verbesserung der Endeigenschaften. Getrocknete Restschleier können noch nach 10 Tagen von säurebeständigen Belägen mit **Keranet** entfernt werden (Produktinformation beachten). **Keranet** nicht bei Marmor oder Kalkstein verwenden.

BEGEHBARKEIT

Bodenbeläge sind nach ca. 24 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Mit **Keracolor FF** verfugte Beläge können nach ca. 7 Tagen genutzt werden. Schwimmbekken und Bassins können nach ca. 7 Tagen befüllt werden.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser gereinigt werden.

VERBRAUCH

Der Verbrauch von **Keracolor FF** richtet sich nach dem jeweiligen Fliesenformat, der Fugenbreite und Fugentiefe. Bitte nutzen Sie den Fugenmörtelverbrauchsrechner auf www.mapei.com zur Ermittlung des Verbrauchs. Einige Verbrauchsangaben in kg/m² finden Sie in der angefügten Verbrauchstabelle.

LIEFERFORM

Papiersack zu 25 kg und Kartons zu 4 x 5 kg Alupack, je nach Farbe.

FARBEN

Keracolor FF ist in verschiedenen 15 Farben des MAPEI-Sortiments erhältlich (bitte beachten Sie die nationale Farbtonkarte).

LAGERUNG

Keracolor FF ist 12 Monate (25 kg Papiersäcke; Österreich: 20 kg Papiersäcke) bzw. 24 Monate (5 kg Alupack) im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig. Die Verpackungshinweise sind zu beachten. Das Produkt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art.47.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

– Euronorm EN 13888 als CG2WA
– ISO 13007-3 als CG2WAF

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	feines Pulver
Farbe	Vielzahl an Farben des MAPEI-Sortiments (s. nationale Farbtonkarte)
Schüttdichte (kg/m ³):	1.000–1.400
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach – EMICODE: – GISCODE:	EC1 R Plus – sehr emissionsarm ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm. Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	100 Gewichtsteile Keracolor FF Pulver mit 24–29 Gewichtsteilen Wasser; je nach Farbe
Konsistenz der Mischung:	weich-plastisch
Dichte der Mischung (kg/m ³):	2.000
pH-Wert der Mischung:	ca. 13
Verarbeitungszeit (Stunden):	ca. 2
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35
Verfugung der Beläge in Abhängigkeit ihrer Lage und des Verlegeverfahrens:	
– Wände im Dünnbett (normal) (Stunden):	nach ca. 4–8
– Wände im Dünnbett (schnell) (Stunden):	nach ca. 1–2
– Wände im Dickbett (Tagen):	nach ca. 2–3
– Böden im Dünnbett (normal) (Stunden):	nach ca. 24
– Böden im Dünnbett (schnell) (Stunden):	nach ca. 3–4
– Böden im Dickbett (Tagen):	nach ca. 7–10
Wartezeit vor dem Waschen (Minuten):	10–20
Begehbar (Stunden):	nach ca. 24
Endfestigkeit (Tage):	nach ca. 7

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

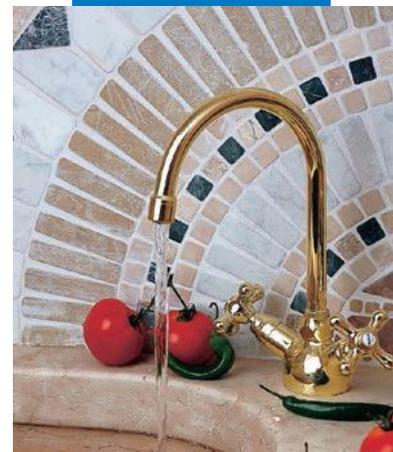
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3):	} Entspricht den Anforderungen der Euronorm EN 13888 als CG2 WA
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3):	
Biegezugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel- Lagerung (EN 12808-3):	
Druckfestigkeit nach Frost-Tauwechsel- Lagerung (EN 12808-3):	
Verschleißverhalten (EN 12808-2):	
Schwindverhalten (EN 12808-4):	
Wasseraufnahme nach 30 Minuten (EN 12808-5):	
Wasseraufnahme nach 4 Stunden (EN 12808-5):	
Feuchtigkeitsbeständigkeit:	hoch
Alterungsbeständigkeit:	hoch
Lösungsmittel-, Öl- und Laugenbeständigkeit:	hoch
Säurebeständigkeit:	gut, bei pH > 3
Temperaturbeständigkeit (°C):	von –30 bis +80



Verfugung einer
Keramik mit einer
Gummifugscheibe



Reinigung mit
einem Scotch-Brite®
Schwamm



Verfugungsbeispiel
Küchenmosaik

Keracolor FF Flexfuge

	100 WEISS	103 MONDWEISS	111 SILBERGRAU	110 MANHATTAN	112 MITTELGRAU	113 ZEMENTGRAU	114 ANTHRACIT	130 JASMIN	131 VANILLE	132 BEIGE	141 CARAMEL	142 BRAUN	144 SCHOKOLADE	145 SIEVAERDE	170 KROKUSBLAU
Keracolor FF	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Hinweis: Druckbedingte Farbabweichungen sind nicht auszuschließen. Die Farbmuster können nur einen Hinweis auf die tatsächlichen Farben geben.

VERBRAUCHSTABELLE in Abhängigkeit von Belag und Fugenbreite (kg/m²)

Belagsformat (mm)	Fugenbreite (mm)		
	2	3	5
75x150x6	0,4	0,5	0,9
100x100x7	0,4	0,6	1,1
100x100x9	0,5	0,8	1,4
150x150x6	0,2	0,4	0,6
200x200x7	0,2	0,3	0,5
200x200x9	0,3	0,4	0,7
300x300x10		0,3	0,5
300x300x20		0,6	1,0
300x600x10		0,2	0,4
400x400x10		0,2	0,4
500x500x10			0,3
600x600x10			0,3
750x750x10			0,2
100x600x9			0,8
150x600x9			0,6
150x900x9			0,5
150x1200x10			0,6
225x450x9			0,5
225x900x9			0,4
250x900x9			0,3
250x1200x10			0,4
600x600x5			0,1
600x600x3			0,1

VERBRAUCHSBERECHNUNG DES FUGENMÖRTELS:

$$\frac{(A+B)}{(AxB)} \times C \times D \times 1,5 = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$$

- A = Belaglänge (in mm)
- B = Belagbreite (in mm)
- C = Belagdicke (in mm)
- D = Fugenbreite (in mm)

NATIONALE BESONDERHEITEN: Deutschland:

Bei der Verwendung von sauren Reinigungsmitteln ist im Vorfeld die Farbbeständigkeit der Fuge zu prüfen. Die Anwendungsrichtlinien der Reinigungsmittelhersteller sind zu beachten. Die Flächen sind mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Bei erhöhten Anforderungen an Chemikalienbeständigkeit und Hygiene einen Epoxy-Fugenmörtel der **Kerapoxy**-Linie verwenden.



Österreich

Bei Anwendung in Garagen und Schwimmbecken bitte die MAPEI Technikabteilung kontaktieren. Die Fugenbreiten müssen den Vorgaben der ÖNORM B3407 entsprechen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version der Sicherheitsdatenblätter auf www.mapei.com entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH

HINWEISE

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

RECHTLICHER HINWEIS

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich



Beispiel einer
Steinzeugverfugung